



### Wir fordern die Landeshauptstadt Dresden auf, keine kommunalen Flächen mehr an Zirkusbetriebe mit Wildtieren zu vergeben!

Der Tierschutz ist im Grundgesetz als Staatsziel verankert.

Im Tierschutzgesetz ist ausdrücklich festgelegt, dass die Unterbringung eines Tieres artgemäß sein muss. Wanderzirkusse bzw. reisende Zirkusse können diesen Anforderungen praktisch nicht gerecht werden. Durch die Standortwechsel können die Tiere z. B. keine Reviere anlegen oder ihr Sozialverhalten ausleben. Es kommt deshalb immer häufiger zu Verstößen gegen das Tierschutzgesetz, obwohl hier klar geregelt ist, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf.

Am 18.03.2016 erfolgte bereits zum dritten Mal die Entschließung des Bundesrates über ein Verbot der Haltung bestimmter wild lebender Tierarten (speziell: nicht-menschliche Primaten, Elefanten, Großbären, Giraffen, Nashörner und Flusspferde) im Zirkus. Die Bundesregierung sieht jedoch weiterhin von einer Umsetzung ab.

Es ist leider nicht absehbar, wann ein solches Verbot bundesweit eingeführt wird. Wir fordern daher den Dresdner Stadtrat auf, eine entsprechende Regelung zu schaffen, wonach keine kommunalen Flächen mehr an Zirkusbetriebe mit Wildtieren vergeben werden dürfen.

**Bitte unterstützen Sie unser Anliegen, um weiteres Tierleid zu verhindern!**

Name	Anschrift (Straße/Hausnr./PLZ/Ort)	Unterschrift

Die Unterschriften werden zu gegebenen Anlass an die zuständigen politischen Gremien übergeben.



### Wir fordern die Landeshauptstadt Dresden auf, keine kommunalen Flächen mehr an Zirkusbetriebe mit Wildtieren zu vergeben!

Der Tierschutz ist im Grundgesetz als Staatsziel verankert.

Im Tierschutzgesetz ist ausdrücklich festgelegt, dass die Unterbringung eines Tieres artgemäß sein muss. Wanderzirkusse bzw. reisende Zirkusse können diesen Anforderungen praktisch nicht gerecht werden. Durch die Standortwechsel können die Tiere z. B. keine Reviere anlegen oder ihr Sozialverhalten ausleben. Es kommt deshalb immer häufiger zu Verstößen gegen das Tierschutzgesetz, obwohl hier klar geregelt ist, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf.

Am 18.03.2016 erfolgte bereits zum dritten Mal die Entschließung des Bundesrates über ein Verbot der Haltung bestimmter wild lebender Tierarten (speziell: nicht-menschliche Primaten, Elefanten, Großbären, Giraffen, Nashörner und Flusspferde) im Zirkus. Die Bundesregierung sieht jedoch weiterhin von einer Umsetzung ab.

Es ist leider nicht absehbar, wann ein solches Verbot bundesweit eingeführt wird. Wir fordern daher den Dresdner Stadtrat auf, eine entsprechende Regelung zu schaffen, wonach keine kommunalen Flächen mehr an Zirkusbetriebe mit Wildtieren vergeben werden dürfen.

**Bitte unterstützen Sie unser Anliegen, um weiteres Tierleid zu verhindern!**

Name	Anschrift (Straße/Hausnr./PLZ/Ort)	Unterschrift

**Die Unterschriften werden zu gegebenen Anlass an die zuständigen politischen Gremien übergeben.**